

ERNST MORITZ ARNDT  
UNIVERSITÄT GREIFSWALD



Wissen  
lockt.  
Seit 1456

Institut für Politik- und  
Kommunikationswissenschaft

# **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

Master Sprache und Kommunikation  
Studienschwerpunkt Kommunikationswissenschaft

**Sommersemester 2018**

Stand: 28.02.2018

## Mitarbeiterverzeichnis Bereich Kommunikationswissenschaft

Büro: **Manuela Dittmann**

☎ 420 3402, Fax 420 3434, kowisekr@uni-greifswald.de; Raum 2.19

### **Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft**

Inhaber:

**Prof. Dr. Klaus Beck**

☎ 420 3445, klaus.beck@uni-greifswald.de; Raum 2.14

Sprechzeit: Mittwoch 16.00-18.00 Uhr (Terminvereinbarung über das Sekretariat)

### **Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft/Schwerpunkt Organisationskommunikation**

Vertreter:

**PF Dr. Jens Woelke**

☎ 420 3454, jens.woelke@uni-greifswald.de; Raum 2.15

Sprechzeit: Mittwoch 15.30-17.00 (Bitte in aushängende Listen eintragen.)

### **Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:**

**Hedwig Golpon**, Diplom-Theaterwissenschaftlerin

☎ 420 3413, golpon@uni-greifswald.de; Bahnhofstr. 51, 1. OG

Sprechzeit: Terminvereinbarung per email

**Klaus-Jürgen Grothe**, Diplom-Sprechwissenschaftler

☎ 420 3408, grothekj@uni-greifswald.de; Bahnhofstr. 51, 1. OG

Sprechzeit: Terminvereinbarung per email

**Jörg Holten**

☎ 420 3446, joerg.holten@uni-greifswald.de; Bahnhofstr. 51, 1. OG

Sprechzeit: Termine und Anmeldung über HIS LSF

**Dr. Jakob Jünger**

☎ 420 3444, jakob.juenger@uni-greifswald.de; Raum 3.17

Sprechzeit: Mittwoch 9.00-10.00 Uhr (nur mit Voranmeldung per email)

**Dr. Martha Kuhnenn** – *Forschungsaufenthalt USA*

☎ 420 3411, martha.kuhnenn@uni-greifswald.de; Bahnhofstr. 51, 1. OG

Sprechzeit: Anfragen per email

**Dr. Henriette Schade**

☎ 420 3418, henriette.schade@uni-greifswald.de; Bahnhofstr. 51, 1. OG

Sprechzeit: Mittwoch 9.00-10.00 Uhr (nur mit Voranmeldung per email)

**Dr. Ingrid Uhlemann**

☎ 420 3430, uhlemann@uni-greifswald.de; Raum 3.17

Sprechzeiten: Dienstag 13.45-15.00 + Donnerstag 8.15-9.30 Uhr

(Bitte in aushängende Listen eintragen.)

### **Fachstudienberatung:**

**Prof. Dr. Christina Gansel** (Institut für Deutsche Philologie), Rubenowstr. 3, R 2.05,

☎ 420 3416, gansel@uni-greifswald.de

Sprechzeit: Mittwoch 10.00-11.00 Uhr

**Musterstudienplan Masterstudiengang „Sprache und Kommunikation“ (Studienbeginn: Sommersemester)  
mit Studienschwerpunkt Kommunikationswissenschaft (PSO 2016 vom 12.09.2016) – gültig ab: Wintersemester 2016/17**

<b>1. Semester (SS)</b>	<b>MODUL 3b: Medienorganisation, Mediennutzung und Medienwirkung</b> Seminar: 2 SWS (30/120) Seminar: 2 SWS (30/120)	<b>MODUL 4: Binnendifferenzierung des heutigen Deutschen</b> Seminar: 2 SWS (30/210) VL: 2 SWS (30/30) oder 2 Seminare: je 2 SWS (à 30/120)	<b>MODUL 6: Verstehen und Verständlichkeit/ Grundlagen der Sprachbewertung</b> Seminar: 2 SWS (30/120) Seminar: 2 SWS (30/120)	<b>MODUL 8: Interdisziplinäres Berufs- und Forschungs- praktikum</b>
	PL: Klausur (120 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (20-25 S.) <b>10 LP/ 300 Std.</b>	PL: mdl. Prüfung (Einzelprüfung 30 Min.) <b>10 LP/ 300 Std.</b>	PL: Hausarbeit (20-25 S.) oder Referat und entspr. schriftliche Arbeit (10-15 S.) <b>10 LP/ 300 Std.</b>	
<b>2. Semester (WS)</b>	<b>Theorien und Methoden der Kommunikationswissenschaft</b> Seminar: 2 SWS (30/120) Seminar: 2 SWS (30/120)	<b>Sprache und soziale Interaktion</b> Seminar: 2 SWS (30/120) VL/Seminar: 2 SWS (30/120)	<b>Wahlpflichtbereich</b>	
	PL: Hausarbeit (10-15 S.) oder Klausur (120 Min.) <b>10 LP/ 300 Std.</b>	PL: Hausarbeit (20 bis 25 S.) <b>10 LP/ 300 Std.</b>	<b>10 LP/ 300 Std.</b>	
<b>3. Semester (SS)</b>	<b>MODUL 7: Interdisziplinäres Modul: Framing</b> Seminar: 2 SWS (30/120) Seminar: 2 SWS (30/120)	<b>Wahlpflichtbereich</b>	<b>Masterarbeit</b>	
	PL: Posterpräsentation oder Referat (20 Min.) und entsprechende schriftliche Arbeit (10-15 S.) <b>10 LP/ 300 Std.</b>			
<b>4. Semester (WS)</b>	<b>Theorien, Methoden, Empirie der Sprachwissenschaft</b> Seminar: 2 SWS (30/120) VL/Seminar: 2 SWS (30/120)	PL: wissenschaftliche Arbeit (80-100 S.) einschließlich Disputation	<b>30 LP/ 900 Std.</b>	
	PL: Referat (15 Min.) und entsprechende schriftliche Arbeit (10 S.) <b>5 LP/ 150 Std.</b>			
			<b>5 LP/150 Std.</b>	

### **MODUL 3b: Medienorganisationen, Mediennutzung und Medienwirkung (10 Lp)**

Prüfungsleistung: Klausur (120 min) oder Hausarbeit (20–25 Seiten)

*Im Modul sind mind. zwei Seminare (2 x 5 Lp) zu belegen.*

Mi 14-16 Terror, Krieg und Medien (Seminar)  
**40110104 Klaus Beck**; Soldmannstr. 23, SR 232

Mo 12-14 Medienkonvergenz und Medienwandel – Konsequenzen und Perspektiven (Seminar)  
**40110112 Jörg Holten**; Wollweberstr. 1, SR 142

Block Performative Recherche/Mediennutzung: Recherchieren – organisieren – gestalten (S)  
**40110106 Hedwig Golpon**; max. 15 TN, Anmeldung über HIS LSF;  
Starttermin: Do, 12. April 2018, 18.15 Uhr, Rubenowstr. 3, R 1.22 Die weiteren Termine werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben und besprochen.

zusätzlich:

Mi 18-20 Kolloquium für Examenskandidaten  
**40110108 Klaus Beck**; Rubenowstr. 3, R 1.22

### **MODUL 4: Binnendifferenzierung des heutigen Deutschen (10 Lp)**

Prüfungsleistung: Mündliche Einzelprüfung (30 min)

Di 10-12 Fachsprachenlinguistik (Seminar)  
**4004077 Marina Iakushevich**; Rubenowstr. 3, R 2.10

Do 8-10 Varietätenlinguistik (Seminar)  
**4004078 Birte Arendt**; Rubenowstr. 3, R 1.18

### **MODUL 6: Verstehen und Verständlichkeit/ Grundlagen der Sprachbewertung (10 Lp)**

Prüfungsleistung: Hausarbeit (20–25 Seiten) oder Referat und entsprechende schriftliche Arbeit (10–15 Seiten)

Mo 14-16 Sprache in der medizinischen Kommunikation (Seminar)  
**4004079 Pavla Schäfer**; Rubenowstr. 3, R 1.22

Di 8-10 Strategien erfolgreicher Kommunikation in der Werbung (Seminar)  
**4004080 Marina Iakushevich**; Rubenowstr. 3, R 1.22

### **MODUL 7: Interdisziplinäres Modul: Framing (10 Lp)**

PL: Posterpräsentation oder Referat (20 min) und Hausarbeit (10–15 S.)

Mo 10-12 Theorie und Methode der Frame-Semantik (Seminar)  
**4004081 Pavla Schäfer**; Rubenowstr. 3, R 1.05


Mi 10-12 Automatisierte Inhaltsanalyse: von Wörtern zu Einstellungen, Themen u. Frames (S.)  
**4011096 Jakob Jünger**; Felix-Hausdorff-Str. 12, URZ, Großer Kursraum (Multi-Media-HS)

## KOMMENTARE

Di 10-12 Fachsprachenlinguistik (Seminar) TL: DE

**4004077 Marina Iakushevich**; Rubenowstr. 3, R 2.10

Das Seminar behandelt systematisch die wichtigsten Aspekte der fachsprachlichen Kommunikation: Pragmatik, Wortschatz und Grammatik. An Beispielen aus Fachsprachen unterschiedlicher Wissensbereiche werden die Eigenschaften und Funktionen von Fachsprachen diskutiert, unter besonderer Berücksichtigung von aktuellen Bedingungen in den heutigen Wissensgesellschaften (fachliche Ausdifferenzierungen und wachsende Spezialisierung, fast unbegrenzter Informationszugang, Popularisierung von Wissenschaften).

 Zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Roelcke, Thorsten: Fachsprachen. <sup>3</sup>2010.

Do 8-10 Varietätenlinguistik (Seminar) TL: DE

**4004078 Birte Arendt**; Rubenowstr. 3, R 1.18

Sprache als klar strukturiertes homogenes System ist eine Abstraktion der sprachlichen Wirklichkeit. Diese zeichnet sich vielmehr durch eine Vielzahl an sprachlichen Varianten auf den verschiedenen sprachsystematischen Ebenen aus, z.B. ik statt ich, Hallo statt Guten Tag usw. Die Varietäten- und auch Soziolinguistik geht davon aus, dass der Variation geordnete Strukturen zugrunde liegen und diese mit außersprachlichen Faktoren interagieren. So führt nach der Theorie von E. Coseriu der Raum als Variationsfaktor z.B. zur Ausbildung von Dialekten. Im Seminar werden wir erarbeiten, wie Varietäten zu erfassen sind, mit welchen außersprachlichen Faktoren sie interagieren und wie sie ggf. in einem Modell zu ordnen sind. In Referaten sollen einzelne Varietäten wie z.B. „Jugendsprache“, „Internetsprache“ oder „Männer-Frauen-Sprache“ vorgestellt und diskutiert werden.

Mo 14-16 Sprache in der medizinischen Kommunikation (Seminar) TL: DE

**4004079 Pavla Schäfer**; Rubenowstr. 3, R 1.22


Verständlichkeit von sprachlichen Äußerungen und das Verstehen als individuelle Rezeptionsleistung bilden den Kern der Kommunikation in allen Bereichen sozialer Interaktion. Eine besonders herausragende Rolle spielen sie dann, wenn das Risiko beim Missverstehen bzw. Nichtverstehen mit negativen Konsequenzen verbunden sein kann. Medizinische Kommunikation gehört zu diesen Bereichen, da sie das höchste Gut betrifft – die Gesundheit. Die Verständlichkeit der (schriftlichen wie mündlichen) Ausdruckweise ist ein wesentlicher Aspekt der Experten-Laien-Kommunikation sowie der Fachkommunikation. Sie wird im Seminar auf verschiedenen Ebenen des Sprachsystems untersucht: auf den Ebenen der Lexik, Grammatik, Pragmatik, der Sprachgebrauchsmuster, Textsorten und Diskurse. Darüber hinaus werden wir verschiedene Perspektiven einnehmen: die der Varietätenlinguistik, der Verständlichkeitsforschung oder der Frame-Semantik, die ein methodisches Instrumentarium zur Untersuchung medizinischer Kommunikation bieten kann. Die diachrone Perspektive auf kommunikative Praktiken und Textsorten erweitert den Blick auf den Wandel medizinischer Kommunikation. Aktive Mitarbeit in den Sitzungen und in einer Projektgruppe wird vorausgesetzt.

 Die Literatur zum Kurs wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Di 8-10 Strategien erfolgreicher Kommunikation in der Werbung (Seminar) TL: DE

**4004080 Marina Iakushevich**; Rubenowstr. 3, R 1.22

Das Seminar beschäftigt sich mit den Besonderheiten der werblichen Kommunikation, wobei die Aspekte der Persuasion und der Kreativität im Vordergrund stehen. Werbung wird unter der sprachwissenschaftlichen Perspektive untersucht: Dabei geht es darum, durch sprachwissenschaftliche Analysen (z. B. Text- und Bildwirkungen) das Phänomen Werbung versuchen zu erklären und kritisch zu reflektieren.

 Zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Janich, Nina: Werbesprache. Ein Arbeitsbuch. <sup>5</sup>2010.

Mo 10-12 Theorie und Methode der Frame-Semantik (Seminar)

TL: DE

**4004081 Pavla Schäfer**; Rubenowstr. 3, R 1.05

Frames im Sinne von kognitiven Repräsentationsformaten für sprachliches und außersprachliches Wissen sind maßgeblich an der Sprachproduktion und -rezeption beteiligt. Die Frame-Theorie findet seit Ende des 20. Jahrhunderts vermehrt Eingang in die germanistische Sprachwissenschaft. Sie erweitert maßgeblich den Fokus der Semantik: Gegenstand der Untersuchung sind nicht mehr einzelne Wörter und ihre kontextübergreifende lexikalische Bedeutung, sondern komplexe Wissensrahmen, die durch sprachliche Mittel aktiviert werden und im konkreten Kontext verstehensrelevantes Wissen zur Verfügung stellen. Die Grenze zwischen sprachlichem und nichtsprachlichem Wissen wird durch die Theorie relativiert. Im Seminar werden die theoretischen Grundlagen der Frame-Semantik und deren Methoden erläutert und diskutiert. Anhand von ausgewählten Beispielen werden wir uns mit der Analyse von Texten und Diskursen beschäftigen und die Anwendbarkeit der Frame-Theorie in verschiedenen Bereichen der Linguistik und der beruflichen Praxis überprüfen. Aktive Mitarbeit in den Sitzungen wird vorausgesetzt.

📖 Die Literatur zum Kurs wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Mi 10-12 Automatisierte Inhaltsanalyse:

von Wörtern zu Einstellungen, Themen und Frames (Seminar)

TL: DE

Automated Content Analysis: from Words to Attitudes, Topics and Frames 📖 66% EN

**4011096 Jakob Jünger**; Felix-Hausdorff-Str. 12, URZ, Großer Kursraum (Multi-Media-HS)

Mit jedem Tag wächst der Umfang weltweit produzierter Texte. Zudem werden mittlerweile auf Online-Plattformen wie Facebook Texte aus den Bereichen interpersonaler Kommunikation und der Organisationskommunikation für wissenschaftliche Zwecke zugänglich. Zur Bewältigung dieser Datenmengen kommen zunehmend automatisierte Verfahren zur Anwendung. Im Seminar wird eine praktisch orientierte Einführung in verschiedene Verfahren automatisierter Textanalyse gegeben (z.B. Named Entity Recognition, Part of Speech Tagging, Sentiment Analysis, Co-occurrence Analysis, Topic Modeling, Word Embeddings). Gleichzeitig soll reflektiert werden, inwiefern der Einsatz dieser Verfahren zu validen Aussagen über Einstellungen, Themen und Frames führt und wo besser mit interpretativen Verfahren und kleinen Stichproben gearbeitet werden sollte.

Voraussetzung zur Teilnahme sind aktive Mitarbeit im Seminar und die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats.

🌐 Every day, the volume of texts produced worldwide is growing. Furthermore, texts originating in interpersonal communication and organizational communication become available for scientific purposes on platforms like Facebook. To cope with these amounts of data automatic content analysis comes into play. The seminar gives a practical introduction into several automated text analysis methods (e.g. named entity recognition, part of speech tagging, sentiment analysis, co-occurrence analysis, topic modeling, word embeddings). At the same time it will be reflected to what extent these methods allow valid conclusions about attitudes, topics and frames and where interpretive methods and smaller samples should be preferred. Active participation in the seminar and the willingness to give a presentation are assumed.

Mi 14-16 Terror, Krieg und Medien (Seminar)

TL: DE

Terror, War, and the Media

📖 40% EN

**40110104 Klaus Beck**; Soldmannstr. 23, SR 232


In Zeiten des Krieges, dessen erstes Opfer bekanntlich die Wahrheit ist, steht der Journalismus vor besonderen institutionellen und organisatorischen Herausforderungen: Normativ auf Werte wie Ausgewogenheit oder gar Objektivität verpflichtet sehen sich JournalistInnen staatlichen, militärischen oder ideologischen Ansprüchen gegenüber, die professionelles Arbeiten und die Erfüllung der öffentlichen Aufgabe erschweren. Ähnliches dürfte, vielleicht in komplexerer Form auch für die „neuen Kriege“ (Münkler) und den Terrorismus in seinen unterschiedlichen Formen gelten.

Neben den Journalismus spielen in der Kommunikation über Krieg und Terror Online- und „soziale“ Medien eine zunehmende relevantere Rolle, aus der sich neue Fragestellungen ergeben.


Im Seminar sollen die theoretischen Grundlagen und die historischen Hauptstränge der Kriegs- und Terrorberichterstattung erarbeitet werden, um auf dieser Grundlage die gegenwärtigen und künftigen



gen Kommunikationsprobleme besser analysieren und verstehen zu können. Die erfolgreiche Teilnahme setzt die Bereitschaft zu umfangreicher Lektüre, aktiver Mitwirkung an der Seminardiskussion und die Erarbeitung eines (Gruppen-)Referates zwingend voraus.

 Literatur:

Ein Reader mit der wöchentlichen Pflichtlektüre sowie eine Seminarplan mit Literaturhinweisen für die Referate werden zum Semesterbeginn zur Verfügung stehen.

 In times of war Truth is the first casualty. Not only nowadays war, civil war and terrorism cause big challenges for democratic media. The participants of the seminar will study the historical development, structural and normative frameworks, and functions of both mass and social media in war and terrorism reporting from professional, societal, political and normative perspectives.

Block Performative Recherche / Mediennutzung:

Recherchieren – organisieren – gestalten (Seminar)

TL: DE

**40110106 Hedwig Golpon**; max. 15 TN, Anmeldung über HIS LSF;

Starttermin: Do, 12. April 2018, 18.15 Uhr, Rubenowstr, 3, R 1.22


Im Juni 2018 wird in Greifswald ein **Festival** namens „Regio-Ludi“ stattfinden, das der 20-jährigen Entwicklung der Theaterpädagogik in der Region gewidmet ist. Im Rahmen des Projekts werden Sie regionale Medien ausfindig machen und Kontakt aufnehmen. Sie werden Arbeits- und Wirkungsweise der entsprechenden Medien eruieren und für die öffentliche Arbeit nutzen. Das **Festival**, soll durch die Seminartätigkeit angekündigt und medial begleitet werden. Es besteht aus drei Blickfeldern Theateraufführungen, Fachtagung und Workshops, die in der Stadt und der Region bekannt gemacht und beworben werden sollen. Zu Ihren Aufgaben gehören demnach: Kontaktaufnahme zum Organisationsteam, Klärung von Zielgruppe und Anliegen, Kontaktaufnahme zu regionalen Medien, Verständigung zur Nutzung und Interessenlage, journalistisches Arbeiten, Terminsicherung. Sie werden mit performativen Mitteln wie Audio, Video, Interview und Textgestaltung arbeiten. In einer abschließenden Hausarbeit legen Sie Ihre Arbeit dar.

Mi 18-20 Kolloquium für Master-Examenskandidaten  
MA Colloquium

TL: DE

**40110108 Klaus Beck**; Rubenowstr. 3, R 1.22


Das Colloquium richtet sich an alle Examens-KandidatInnen der Masterstudiengänge Organisationskommunikation sowie Sprache und Kommunikation, die gemeinsam mit ihren KommilitonInnen Themenstellungen für die MA-Arbeit entwickeln und Fragestellungen präzisieren sowie methodische und arbeitstechnische Probleme diskutieren. Hierfür verfassen alle TeilnehmerInnen ein bis zwei Mal im Semester Arbeitspapiere oder Exposés, die vorab per E-Mail an das Colloquium verteilt werden und als gemeinsame Arbeitsgrundlage dienen.

 The colloquium addresses all candidates of both MA programs and offers a platform for the intensive and goal oriented discussing of research questions, working techniques, and methodological questions in the context of the thesis.

Mo 12-14 Medienkonvergenz und Medienwandel – Konsequenzen u. Perspektiven (S) TL: DE

**40110112 Jörg Holten**; Wollweberstr. 1, SR 142

Durch Medienwandel und zunehmende Medienkonvergenz werden Selbstverständlichkeiten des Umgangs mit Medien und Medieninhalten zunehmend hinterfragt. Im Seminar werden die TeilnehmerInnen unterschiedliche Perspektiven auf die Phänomene "Medienkonvergenz" und "Medienwandel" erarbeiten und tiefere Fragen entwickeln. Gemeinsam werden wir versuchen, auf die gestellten Fragen zu antworten und so ein umfassendes Verständnis aktueller Entwicklungen von Medienkonvergenz und Medienwandel zu erlangen.

 Due to media change and media convergence, established handlings of media and media content are increasingly being questioned. In our seminar, the participants will elaborate different perspectives on these phenomena and develop more specific questions. In the next step, we will try to answer these questions to gain a comprehensive understanding of current developments in media change and media convergence.

## Lehrveranstaltungen Master Sprache und Kommunikation mit SP KoWi

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-10		S <b>M6:</b> Strategien erfolgreicher Kommunikation in der Werbung, Dr. Iakushevich; R 1.22 Rub3	9-10 Sprechzeit Dr. Jünger 9-10 Sprechzeit Dr. Schade	S <b>M4:</b> Varietätenlinguistik, Dr. Arendt; R 1.18 Rub3	
10-12	S <b>M7:</b> Framing als linguistische Methode: Frame-Semantik, Dr. Schäfer; R 1.05 Rub3	S <b>M4:</b> Fachsprachenlinguistik, Dr. Iakushevich; R 2.10 Rub3	S <b>M7:</b> Automatisierte Inhaltsanalyse: von Wörtern zu Einstellungen, Themen und Frames, Dr. Jünger; URZ		
12-14	S <b>M3b:</b> Medienkonvergenz und Medienwandel, J. Holten; SR 142 Wollw1				
14-16	S <b>M6:</b> Sprache in der medizinischen Kommunikation, Dr. Schäfer; R 1.22 Rub3		S <b>M3b:</b> Terror, Krieg und Medien, Prof. Beck; SR 232 Sold23		
16-18			15.30-17 Sprechzeit PD Dr. Woelke 16-18 Sprechzeit Prof. Beck		
18-20			C M.A.-Examenskolloquium, Prof. Beck; R 1.22 Rub3	S <b>M3b:</b> Performative Recherche/ Mediennutzung, H. Golpon; R 1.22 Rub3; Starttermin: 12.04.2018	